

Philipp Deriaz (SVP), Reto Schertenleib (SVP) und Mitunterzeichnende  
vom 11. Juni 2015

### Anträge:

1. Der Gemeinderat wird gebeten zu prüfen, inwiefern die Stadt Thun die Finanzierung einer zeitgemässen Hafeninfrastuktur Lachen gemäss Vorstellungen der Postulanten mittels Einbindung in den Aufgaben- und Finanzplan sicherstellen kann. Eine zumindest zeitlich begrenzte Zweckbindung der Mieteinnahmen soll in Betracht gezogen werden.
2. Der Gemeinderat wird gebeten zu prüfen, inwiefern die kurz-, mittel- und langfristigen Massnahmen gemäss *Begründung und Vorschlägen* der Postulanten als realistisch und machbar eingeschätzt werden.
3. Der Gemeinderat wird gebeten eine Gesamtplanung des Areals zu prüfen (Strandbad, Hafen Lachen, Einbindung des Gewerbes vor Ort inklusive Einbezug der Lachenwiese zur öffentlichen Nutzung).

### Begründung und Vorschläge:

#### Hauptproblematik:

Der Hafen Lachen verfügt im heutigen Zustand über eine veraltete Infrastruktur. Einrichtungen, wie sie bei anderen Hafenanlagen längst Standard sind, fehlen gänzlich, so z.B.: Stromanschlüsse, Frischwasserzugang, sanitäre Anlagen, Fäkalienabsauganlage, Sicherheitsvorrichtungen, etc. Mit Blick auf die ertragsreichen jährlichen Einnahmen mit der Bootsplatzvermietung wirkt diese Situation für viele Mieter, Nutzer und das ansässige Gewerbe befremdend: Den jährlichen Mieteinnahmen von rund CHF 600'000 – abzüglich einer Abgabe von CHF 150'000 an den Kanton für die Nutzung der kantonalen Gewässer – stehen bescheidene, von der Stadt budgetierte CHF 45'000 für Unterhaltsarbeiten der Hafenanlagen gegenüber (inkl. Ausbaggerung des Seegrundes alle 15 Jahre). Es werden also lediglich ca. 10 % der jährlichen Einnahmen für den Unterhalt oder geringfügige Erneuerungen investiert. Mit der, ev. zeitlich begrenzten, Wiederverwendung der Mieteinnahmen wäre die Stadt durchaus in der Lage, eine Verbesserung der Infrastruktur aus eigener Kraft zu finanzieren. Aus Sicht der Postulanten wäre es nach Jahrzehnten der Enthaltung und Zweckentfremdung der Gelder angezeigt, diese für die Erstellung einer zeitgemässen Hafeninfrastuktur einzusetzen. Nach Prüfung der Möglichkeiten sollen die entsprechenden Positionen im Aufgaben- und Finanzplan der Stadt Thun ausgewiesen werden.

#### Finanzierung:

Wie bereits erwähnt, könnte eine Zweckbindung der Gelder über einige Jahre bereits einen grossen Teil der Finanzierung sicherstellen. Für eine raschere Umsetzung wäre es bei der aktuellen Zinslage auch sinnvoll, die Finanzierung mittels eines Kredites zu prüfen und die jährlichen Einnahmen zur entsprechenden Tilgung zu verwenden. Mit dem Kanton müsste aus Sicht der Postulanten das Gespräch bezüglich einer allfälligen Unterstützung und/ oder Erlassung/ Reduktion der Beiträge gesucht werden. Natürlich sollte auch mit den Hauptnutzern der Hafenanlagen, die von der erhöhten Qualität der Infrastruktur profitieren würden, über eine angemessene Mietpreiserhöhung diskutiert werden.

#### Massnahmen:

Massnahmen kurzfristig (- 2 Jahre):

- Stromversorgung 230V in Reichweite jedes Bootslegeplatzes (analog Campingplatz)
- Fäkalienabsauganlage an geeignetem Standort
- Zugang zu Frischwasser kalt
- Anzahl Gastliegeplätze erhöhen
- Infrastruktur WC-Anlagen/ Nasszellen

